

Das naturnahe Gehege

Dieses Dokument soll euch als kleine Anleitung dienen, wie man ein naturnahes Gehege für einen Hamster gestalten kann.



Schritt 1: Ich empfehle euch für ein naturnahes Gehege ein Gehege aus Glas. Bei Holzgehegen besteht oftmals die Gefahr, dass Restfeuchtigkeit aus der Kokoserde in das Holz zieht.



Schritt 2: Stellt die schweren Gegenstände vor dem Befüllen des Geheges auf den Boden des Geheges, damit es eurem Hamster während des Buddelns in der Erde nicht auf den Kopf fällt.
(Sandbad, Korkröhren, Weinreben, Laufrad auf Stelzen)



Schritt 3: Befüllt das Gehege mit Terrarien- oder Kokoserde. Da diese meist ein wenig Restfeuchtigkeit enthält, empfehle ich euch vorerst $\frac{1}{4}$ des Geheges mit Erde zu befüllen und diese über 24 Stunden hinweg trocknen zu lassen und hin und wieder „durchzugraben“. Dies macht ihr über mehrere Tage hinweg, bis das Gehege befüllt ist.



Schritt 4: Leichtere Gegenstände wie Weidenbrücken dürft ihr oben auf der Erde platzieren, denkt aber daran, dass die Abstände zwischen den einzelnen Streben der Brücke vorab von euch mit Moos oder ähnlichem gestopft werden. So können die kleinen Pfötchen nicht dazwischen hängen bleiben.
Weinreben sollten so platziert werden, dass sie standfest stehen und z.B. an den Korkröhren anlehnen.



Das Gehege kann nun noch mittels Erlebnisfutter, Heu und Pflanzen (z.B. Goliwoog, Katzensgras, Grünlilie) verschönert werden.



Einzug! ☺

<https://www.hamsters-of-nature.com/über-die-zucht/das-naturnahe-gehege/>